

Speiseröhrenspiegelung (Ösophagoskopie)

Die **Ösophagoskopie** bezeichnet die Spiegelung der Speiseröhre mit Hilfe eines Endoskops. Dieses ist ein dünnes, flexibles, schlauchförmiges Instrument mit integrierter Lichtquelle.

Die Ösophagoskopie dient der frühzeitigen Erkennung krankhafter Veränderungen in der Speiseröhre und wird bei verschiedenen Indikationen empfohlen, wie z.B.:

- Refraktäre Oberbauchbeschwerden wie Magenschmerzen oder aber Übelkeit/Erbrechen
- Schluckstörungen (Dysphagie)
- Blutung aus dem oberen Magendarmtrakt (obere gastrointestinale Blutung)
- Blutarmut (Anämie)
- unklarer Gewichtsverlust
- Veränderungen der Speiseröhrenschleimhaut
- Verdacht auf bösartige Tumore
- Fremdkörperentfernung
- verdächtige radiologische Befunde
- Refluxkrankheit (Sodbrennen)
- Verätzungen der Speiseröhre

Die Ösophagoskopie ist gleichermaßen ein diagnostisches wie auch ein therapeutischen Verfahren. Ein wichtiger Vorteil dieser Methode ist, dass der Untersucher bei verdächtigen Arealen sofort Gewebeproben entnehmen kann, die dann von einem Pathologen untersucht werden.

Ihr Nutzen

Die Ösophagoskopie bietet Ihnen eine gute Möglichkeit zur frühzeitigen Erkennung krankhafter Veränderungen der Speiseröhre. Sie bietet Ihnen eine effektive Diagnostik und Therapie.